

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rundbögen der Fenster des Obergeschosses sind von Tabernakeln auf ionischen Säulen umrahmt, die Kreuzglieder mit Zahnschnitt, Konsolen und Löwenköpfen geschmückt. — Die Strasse gegenüber führt nördl. nach (7 Min.) **S. Salvatore** (D5), einer 1605 von *Magenta* erbauten grossen und eleganten Kirche. 1. Altar l.: **Garofalo*, Johannes zu Füssen des Zacharias; 3. Altar l.: *Innocenzo da Imola*, Der Gekreuzigte von vier Heiligen verehrt; 4. Kap. l.: *Alessandro Tiarini*, Geburt Christi, 1624 (sein bestes Werk). Hochaltar: *Gessi*, Der Weltheiland. — Westl. durch Porta Nuova und über den Platz hin nach **S. Francesco** (D5), jetzt zu Profanzwecken benutzt, wo im Chor noch der prächtige Hochaltar mit den Bildwerken der *Massegne* (1338) steht.

Umgebung.

Vor Porta S. Mamolo (D8).

(8 Min.) ***Madonna Mezzaratta** (D8). Jenseit des Thors geht man die zweite Strasse r. den Stationenweg, mit herrlichem **Blick auf die Stadt*, hinan bis zur (r.) *Casa Minghetti*, in deren nördl. anstossender Kapelle *S. Appollonia* (nach der Region *S. Maria Mezzaratta* genannt) interessante Fresken *altobolognesischer Meister* (*Simone de Crocefissi*, *Cristoforo*, *Jacopo* [Avanzi], *Vitale*), aus dem 14. Jahrh., von der Tünche befreit wurden (die Schliesserin wohnt gegenüber, in dem kleinen Häuschen l. an der Strasse). — Innen über dem Eingang: Die Geburt Christi, Beschneidung, Drei Könige; — linke Wand: Heilung des Gichtbrüchigen; Ehebrecherin; — rechte Wand: Geschichte Josephs und des Moses; letztere entschieden giottesk.

($\frac{1}{4}$ St.) **S. Michele in Bosco** (E8) auf aussichtsreicher Höhe, früher Kloster, in dessen Hof *Lodovico Caracci* und seine Schüler 37 Fresken (Legenden St. Benedikts und St. Cäcilia's) gemalt hatten (jetzt nur noch schwache Reste). Seit 1860 zum *königlichen Lustschloss* umgeschaffen, bietet nur noch die Kirche künstlerisches Interesse (zwei Thüren von *Bald. Peruzzi* und *Andrea Formigine*). — 4. Kap.: r. Fresken von *Bagnacavallo* (verdorben); gegenüber der Sakristei: Grabmal des Capitano *Ramazzotti* von *Alfonso Lombardi* (1526); in der Sakristei: 13 Heilige von *Bagnacavallo*; im Coro

notturmo: Freskenreste von *Franc. da Imola*.

Vor Porta Saragozza (B6).

(1 St.) ***Certosa** und ***Madonna di S. Luca**. Jenseit des Thors fährt eine Halle bis zum (20 Min.) *Arco del Meloncello*, hier führt r. eine Seitenhalle zum *Friedhof der 1335 gegründeten *Certosa* (Custode 50 C.), einem der schönsten Italiens; in den herrlichen Kreuzgängen die *Grabmäler* nach Jahrhunderten, zuerst 13., r. 14. und 15., l. 16.; in den Arkaden die modernen (darunter *Letizia Pepoli*, mit der Statue ihres Vaters, des Königs *Murat*, von *Vinc. Vela*, 1855; *Angelelli* von *Bartolini* u. a., von *Salvi Kelly*, *Dupré*, *Monteverde*; Monument der bei *Montana* gefallenen *Bolognesen*; in der Rotunde Büsten der Universitätsprofessoren). — Die Kirche mit *Chorstühlen von 1538 und 1612, Bildern von *Cesi* und *Sirani*.

Zurück zum *Arco del Meloncello* und r. der *Bogenhalle* entlang hinan bis ($\frac{1}{2}$ St. von *Arco*) zur Wallfahrtskirche **Madonna di S. Luca**, diesseit (10 Min.) an der Strasse die *Locanda di S. Luca*, ein ordentliches Wirtshaus; 635 gedeckte Arkaden, seitlich je alle 2 Min. mit einer Kapelle, folgen sich bis hinan! Die *Kirche ist ein sehr hübscher Renaissancebau im griechischen Kreuz. Die *Aussicht von der südwestlichen Schanze ist entzückend schön, auf die Apenninen, über die *Lombardei* nach *Venetien* hin und bis zum *Adriatischen Meer*!